

Neue Patente

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

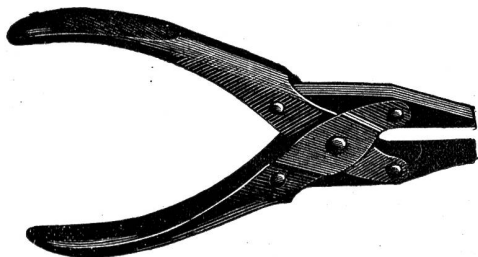
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mittel für Stopfbüchsen übertroffen. Wer gewohnt ist, Speckstein- oder Asbestschnüre zu verwenden, kann sich mit großem Vortheil dieser Pasta zum Einfetten solcher Schnüre bedienen, weil dadurch das Zerfragen der Kolbenstange verhindert wird, wogegen bei einfacher Anwendung von Asbest- oder Specksteinpackung die Kolbenstange beständig geritzt und vorzeitig unbrauchbar wird.

Linoleum glänzend zu erhalten. Die Verbreitung der Linoleum-Teppiche und -Läufer für Zimmer, Korridore, Treppenhäuser, Geschäftsräume etc. nimmt immer mehr zu, weil dieselben hinsichtlich der Haltbarkeit, Bequemlichkeit und Reinlichkeit große Vortheile bieten. Dabei sind die Unterhaltungskosten geringfügig. Will man Linoleum glänzend erhalten, so bediene man sich folgender einfacher Mittel, welche Jedermann leicht anwenden kann. Eine Abwaschung mit gleichen Mengen Milch und Wasser sollte regelmäßig alle zwei bis drei Wochen stattfinden; nach Verlauf von 3—4 Monaten, also jährlich etwa dreimal, hat ein Abreiben mit einer schwachen Lösung von Bienenwachs in Terpentinspiritus stattzufinden, bisweilen wird auch Leinöl hiezu verwendet. Die Teppiche und Läufer bleiben bei diesem Verfahren immer rein und glänzend, d. h. sie sehen stets sauber und wie neu aus.

Ein neues Werkzeug für Elektrotechniker. Diese amerikanischen Parallel-Fischzange ist eine überaus praktische Drahtzange und ist jedem Drahtarbeiter, Mechaniker und namentlich dem Elektrotechniker ein willkommenes Hilfswerkzeug. Deren Schnäbel bewegen sich parallel zu einander,



durch seitliche Anordnung von Doppelcharnieren ist die Zange nach hinten offen — es können deshalb durchgesteckte Drähte an jeder beliebigen Stelle mit der ganzen Länge des Maaßes gefaßt werden — dadurch werden die Drähte selbst beim stärksten Anziehen nicht gequetscht oder flach gedrückt. Die Schenkel sind aus Stahlblech gepreßt und daher die Zangen, die in 12, 14, 16 cm. Länge gemacht werden, sehr leicht. Zu beziehen bei Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Bei der von Haueiß u. Haase erfundenen Jalousie erfolgt das selbstständige Schrägstellen derselben bei ihrem Herunterlassen dadurch, daß an das Schlußbrett der Jalousie gehakte Venkarme beim Auftreffen ihrer Zapfen am unteren Ende von Führungen für die letzteren nach außen fallen.

Um poröse Backsteine herzustellen, setzen die Gebrüder Marr in Nürnberg den aus Thon zu fertigenden Steinen brennbare Materialien (Kohle, Koks oder Holz) und eine die Verbrennbarkeit erhöhende Zugabe von Chilesalpeter zu (1 pCt.). Diese Steine verlieren beim Brennen fast die Hälfte ihres Gewichtes.

Zur Herstellung von imitirtem Granit und marmorirten künstlichen Steinen werden nach einem Verfahren von George u. Bernaer in Berlin beliebige Silicate, welche die Eigenschaft haben, bei hoher Temperatur amorph zu werden, in fein gemahlenem Zustande mit thonhaltigem Sand in Regenerativfeuerung geschmolzen. Gleichzeitig wird der Schmelze ein Zusatz von feuerfester bezw. unschmelzbarer Erde beige-

geben, worauf die Schmelze mit einer in gleicher Weise hergestellten, durch Oxydzußatz gefärbten, zähflüssigeren Schmelze vermischt wird und die so erhaltene, verschieden gefärbte Schmelze in Formen eingefüllt wird.

Eine Schraubenwinde mit wechselndem Antrieb und Sicherheitsvorrichtung hat Ernst Wölfer in Gotha erfunden. Soll die Winde sehr schnell angestellt werden, so steckt man die Kurbel auf den einen von zwei Bolzen und hebt mittelst Winkelräder die Schraube bis zur gewünschten Höhe. Hierauf rückt man durch Einlegen eines Bügels eine seitlich verschiebbare Schnecke ein und steckt die Kurbel auf den andern Bolzen, welcher diese Schnecke bethätigt. Durch Drehen derselben hebt man die Schraube und die auf ihr ruhende Last. Die vorher zum Anstellen dienenden Winkelräder laufen hierbei lose mit.

Ein praktisches Werkzeug zum spahnfreien Ausschneiden von Löchern in Bleiröhren ist von Karl Rneufel in Zeulenroda erfunden worden. Das Werkzeug besteht aus einem um seine Längsachse drehbaren Messer mit kreisförmiger Schneide, welches in einer durch Einsatzbüchsen der Größe des Messers entsprechend veränderlichen Nabe gegen das in einer Schelle eingespannte Rohr geführt wird.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin verwendet eine neue Vorrichtung zur Verbindung von Drahtseilen. In eine sich nach den Enden zu verjüngende Muffe werden zwei der Form des Drahtseils angepasste Dorne so eingeführt, daß die spitzen Enden nach außen stehen. Alsdann werden die Enden der Drahtseile, aus denen die mittlere Einlage auf Dornenlänge zuvor entfernt worden, auf die Dorne aufgetrieben. Werden die Seile nun in entgegengesetzter Richtung angezogen, so werden sie durch die Dorne an die Muffenwandung gepreßt und halten starken Zug aus, leiten auch gut elektrisch.

Fragen.

319. Wer liefert durrees, tannenes Reifholz wagenweise?
320. Wer ist Käufer von ganz trockenen ahornenen Treppentritten?
321. Welcher Handwerkervereins-Vorstand könnte Auskunft geben, welches der richtigste Stoff zur Behandlung für Handwerkervereine ist?
322. Wo bezieht man für Wagner und Stellmacher Musterbücher und diesbezügliche Pläne?
323. Ist eine Schrift vorhanden, die Anleitung gibt über die moderne Ziegel- und Backsteinfabrikation und Untersuchung des Lehmee?
324. Wer hat schöne Ochsenspitzen, assortirt, zu verkaufen und zu welchem Preis? Offerten an G. Zellweger, Drechsler, Altstätten.
325. Ein solides Möbelgeschäft wünscht mit leistungsfähigen Schreinerien behufs Bezug von Möbeln in Hart- und Tannenholz in Korrespondenz zu treten.
326. Wer liefert Blechschablonen zur Herstellung von Terrazzoböden?
327. Wer vernickelt Zinkblech Nr. 12, Tafel 50 x 26 cm. groß; in größeren Partien?
328. Wer fabrizirt cylindrische Griffe von 8 Millimeter Dide und 15 Centimeter Länge sammt Zwingen? Lieferung an gros. Direkte Offerten erwünscht. W. Blanchet, Bevey (Waadt).
329. Wer liefert billigt mit Zinkblech ausgeschlagene Holzfüßel oder Packfäßchen, für Verpackung abgeriebener Felfarben dienlich?
330. Welches sind die rationellsten Einrichtungen für Petrolverkauf in ein Verkaufslotal? Wie hoch kommen solche bei solider Ausführung im Preis? Welches System ist das billigste und praktischste, Kessel mit Meßapparat im Lotal installiert oder Einrichtung für Hochdruck? Wie viel kostet der laufende Meter Rohrleitung, fertig montirt, wenn vom Hinterhause, vom Fäß weg, durch einen Gang in das Verkaufslotal müßte geleitet werden? Wie viel eine hiefür benötigte Pumpe, Syphons und Reservoir, oder überhaupt die ganze Einrichtung? Wer liefert Obiges als Spezialität?
331. Welches sind gegenwärtig die rationellsten Petrollampen, mittlerer Größe, mit intensivster Leuchtkraft, in ein Verkaufslotal?
332. Wer ist Lieferant von Bandsägen zum Schneiden von Bau- und Sägholz? Wie viel Pferdekraft erfordert eine solche zum Schneiden von Trämel von 50 Centimeter Stärke? Preisangabe ist erwünscht.